

## Information über die Trinkwasserqualität 2021 der Gemeinde Aarburg

Am 22. September 2021 fand durch das Institut Bachema eine kombinierte chemische sowie bakteriologische Trinkwasserkontrolle an 6 verschiedenen Messstellen im Netz Aarburg statt. Dabei wurden die folgenden Werte gemessen:

Bakteriologische Beurteilung	Min-Wert	Max-Wert	Toleranz-Wert
Aerobe mesophile Keime KBE/ml	n.n.	n.n.	300
Escherichia coli KBE/100ml	n.n.	n.n.	
Enterokokken KBE/100ml	n.n.	n.n.	

n.n.: nicht nachweisbar

Chemische Beurteilung	Wert	Härtestufe	Toleranz-Wert
Wasserhärte °fH	32.5	hart	---
Nitratgehalt mg/l	23.0		40

Pestizide*	Wert	Toleranz- Wert
Pestizide Total µg/l	<0.02	0.5

### Herkunft

Das Trinkwasser in Aarburg stammt zu 100% aus dem Grundwasserpumpwerk Paradiesli und ist unbehandelt.

### Bakteriologische Gesamtbeurteilung

Die bakteriologisch untersuchten Proben wurden alle als hygienisch einwandfrei bezeichnet.

**Aerobe mesophile Keime** sind Bakterien aus der Umwelt, welche unter Sauerstoff und bei mittleren Temperaturen am besten wachsen. Sie vermitteln ganz allgemeine Aussagen zum hygienisch-mikrobiologischen Zustand eines Lebensmittels. Die Einheit KBE/ml (Kolonie bildende Einheiten pro Milliliter Probe) entspricht der Anzahl vermehrungsfähigen Bakterien pro Milliliter Probe.

**Escherichia coli** sowie **Enterokokken** sind Darmbakterien von Mensch und Tier und sind in den meisten Fällen nicht gesundheitsschädigend. Diese Bakterien dienen als Indikator für fäkale Verunreinigungen (Gülle, Abwasser, etc.). Trinkwasser muss frei sein von Escherichia coli und Enterokokken.

### Wasserhärte

In der Natur fliesst Wasser über Steine, Schotter und durch den Untergrund. Dabei nimmt es wertvolle Mineralien auf. Je mehr Kalk- und Magnesiumteilchen gelöst werden, desto härter wird es. Das Wasser wird in verschiedenen Härtestufen eingeteilt, welche in französischen Härtegraden °fH angegeben werden. Weitere Informationen siehe auch unter [www.trinkwasser.ch](http://www.trinkwasser.ch)

**Nitrat** ist ein Salz der Salpetersäure. Nitrat kommt in Kunstdünger oder Gülle vor, kann ins Grundwasser sickern und so ins Trinkwasser gelangen. Hoher Nitratgehalt ist ungesund.